

„Psychohygiene“ (Caritas Jülich)

Montag, 03.09.2018, 18.00 h, Andreashaus, Matthiasplatz 1, Lich-Steinstraß

Liebe EhrenamtlerInnen in der Flüchtlingsbegleitung, unser nächstes Treffen findet in Verbindung mit einem Infoabend zum Thema „Psychohygiene“ statt. Zu diesem Thema (u. a. Abgrenzung beider Seiten, Nähe/Distanz, Frustration) haben wir eine Referentin eingeladen. Die Veranstaltung ist für ca. 60min mit anschließender offener Frage-/ Diskussionsrunde angesetzt. Wie versprochen, laden wir auch dieses Mal wieder alle in der Flüchtlingsarbeit Aktiven aus dem Nordkreis und Inden-Langerwehe und andere Interessierte ein.

Wir bitten Sie aus organisatorischen Gründen darum sich zu dieser Veranstaltung bis zum 27.08.18 bei Frau Karger (02461- 6226300; skarger@cv-dueren.de) anzumelden.

Regionalforum: Partizipation in Sammelunterkünften (Otto Beneke Stiftung Köln)

Mittwoch, 12.09.2018, 10:00-16:00 h, Stadthalle, Koblenzer Str. 80, Bad Godesberg

Für eine nachhaltige Integration geflüchteter Menschen in unser Gemeinwesen ist es notwendig, diese darin zu unterstützen, ihre demokratischen Rechte kennenzulernen, sie zu nutzen, sich in die Gesellschaft einzubringen und sie mitzugestalten. Die Otto Beneke Stiftung e.V. hat damit begonnen, Partizipationsmöglichkeiten dort zu schaffen, wo immer noch viele Geflüchtete leben: In den kommunalen Sammelunterkünften. In Bonn läuft seit Anfang 2018 ein Projekt im Rahmen des Programms *Demokratie leben!*, das genau dies zum Ziel hat: Durch regelmäßige Sitzungen der Bewohnerinnen und Bewohner größerer Sammelunterkünfte wird auf die Schaffung von Hausbeiräten hingewirkt. Das Regionalforum dient dazu, eine erste Zwischenbilanz zu ziehen und unterschiedliche Facetten der Arbeit mit Geflüchteten in Deutschland, auch unter dem Aspekt der überregionalen Übertragbarkeit, zu beleuchten. In den Workshops des Regionalforums werden Akteurinnen und Akteure aus Ehrenamt, Migrantenselbstorganisationen und verschiedenen Projekten zur Förderung politischer Partizipation zu Wort kommen. Informationen über das Programm finden sie auf der Homepage.

Bitte melden Sie sich an unter <https://www.obs-ev.de/termine/anmeldung-regionalforum-120918/>

Basis-Seminar Asylrecht (Flüchtlingsrat NRW)

Samstag, 15.09.2018, 10:00-13:00 h, Dechant-Weisweiler Str. 32, Hürtgenwald-Bergstein

Liebe Engagierten in der Flüchtlingsarbeit, um Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit zu unterstützen, bietet der Flüchtlingsrat Nordrhein-Westfalen unter anderem verschiedene Weiterqualifizierungsangebote an. Auch wenn in diesem Seminar Basiswissen rund um die Themen Asylverfahren und Aufenthaltsrecht vermittelt werden soll, so eignet es sich dennoch auch für Ehrenamtliche, die schon lange Zeit Flüchtlinge unterstützen und darum auf diesen Gebieten schon über fortgeschrittenes Wissen verfügen. Gerade in der letzten Zeit gab es viele Veränderungen auf Bundes- und Landesebene, die direkten Einfluss auf das Asylverfahren, den Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten, den Arbeitsmarktzugang und auf weitere Felder der Flüchtlingspolitik haben - und damit auch ganz konkrete Auswirkungen auf das Umfeld der Unterstützerinnen.

Die Veranstaltungen sind immer kostenfrei. Sie können sich ab sofort telefonisch oder per Mail anmelden. Auch für Nachfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere aktuelle Veranstaltungen finden Sie zudem hier:

<http://www.fnrw.de/ehrenamt-initiativen/aktuelle-veranstaltungen-und-schulungen.html>

Annalisa Mattei, Referentin für Ehrenamtlichenvernetzung

Flüchtlingsrat NRW e.V., Tel.: 0234-587315 -83 (10-16 h), Email: Ehrenamt2@fnrw.de

Frühkindliche Bildungsangebote für Geflüchtete (KI Kreis Düren)

Donnerstag, 27.09.2018, 14:00-16:30 h, Raum B144, Kreisverwaltung Düren

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen, ich freue mich sehr, Ihnen heute unsere Informationsveranstaltung zum Thema "Frühkindliche Bildungsangebote für Geflüchtete – Hürden und Optionen" ankündigen zu können. In den letzten zwei Jahren habe ich mich als Bildungskoordinatorin unter anderem mit den Zugängen zum frühkindlichen Bildungssystem für neuzugewanderte Familien beschäftigt. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Arbeit möchte ich gerne mit Ihnen teilen, um gemeinsam nach Lösungen auf kommunaler Ebene zu suchen.

Auch möchte ich Ihnen die Bildungsprogramme "Griffbereit" und "Rucksack KiTa" für Kinder im Alter von bis zu sechs Jahren und Ihre Eltern vorstellen. Diese Programme können durch ein neues Landesförderprogramm ab dem Kalenderjahr 2019 kostenfrei im Kreis Düren angeboten werden und eignen sich meiner Meinung nach sehr gut für die Arbeit mit geflüchteten Familien.

Sara Grunenberg, Kreis Düren / Amt für Schule, Bildung und Integration / Kommunales Integrationszentrum / Tel.: 02421 22 16094, Email: s.grunenberg@kreis-dueren.de